



# SCHOOL-SCOUT.DE

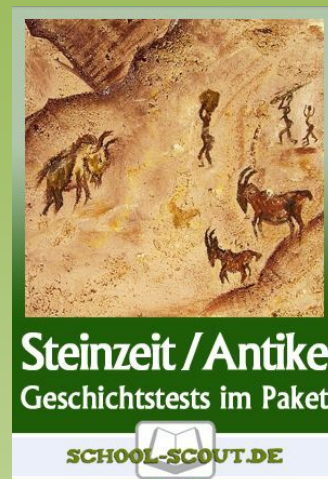
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Steinzeit und Antike - Geschichtstests im Paket*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)





**Titel: Das Leben in der Altsteinzeit und die Neolithische Revolution**

**Reihe:** *Tests im Fach Geschichte*

**Bestellnummer:** 66151

- Kurzvorstellung:**
- Dieser ausgefeilte Geschichtstest beschäftigt sich mit dem Leben der Steinzeitmenschen als Jäger und Sammler und der Frage, wie es zu der neuen bäuerlichen Lebensweise kam.
  - Präsentiert werden die Aufgabenstellung sowie eine Musterlösung, die zusätzlich durch eingefügte Kommentare erläutert wird.
  - Der ausführliche Erwartungshorizont macht die Korrektur transparenter und einfacher und gibt den Schüler/innen zusätzlich eine ausführliche Rückmeldung.

- Inhaltsübersicht:**
- Arbeitsblatt mit Aufgabenstellung einer möglichen Klassenarbeit
  - Musterlösung
  - Hilfe zum richtigen Verständnis der Aufgabenstellung
  - Erwartungshorizont mit Bewertungsschlüssel
  - Quellen

## Geschichtstest mit Erwartungshorizont

### DIDAKTISCHE HINWEISE ZUM EINSATZ DIESES MATERIALS



Mit dem vorliegenden Test haben Sie die Möglichkeit, die Überprüfung des Lernstands Ihrer Klasse mit wenig Zeitaufwand effizient zu optimieren. Sie können dabei diesen Test einfach unverändert zum Einsatz bringen, oder diese gegebenenfalls noch an die speziellen Bedürfnisse Ihrer Schülerinnen und Schüler oder an Ihren Unterrichtsstil anpassen. Der vorliegende Test ist dabei kongruent mit den Anforderungen des Lehrplanes und berücksichtigt in seinem Aufbau aktuelle didaktischen Standards.

Der umfassend erstellte Erwartungshorizont soll Ihnen sowohl als zeitliche Erleichterung als auch zur transparenteren Korrektur dienen. Auch können Sie sich hierdurch die gezielte Konsultation und Unterrichtsgestaltung erleichtern.

Dennoch steht es Ihnen auch im Teil des Erwartungshorizontes vollkommen frei, ob Sie ihn unverändert in Ihren Unterricht einbringen wollen oder ob Sie das Muster lediglich als Inspiration verwenden. Sie können den Bewertungsschlüssel natürlich noch umlegen und nach Ihren Bedürfnissen ausbauen.

Die Nutzung eines solchen Erwartungshorizonts kann bei richtiger Gestaltung und Anwendung eine erhebliche Arbeitserleichterung für die Lehrkraft bedeuten, sorgt für eine hohe Transparenz der Benotung und gibt auch den Schülerinnen und Schülern (SuS) ein besseres, verständlicheres Feedback in dem Stärken und Schwächen klar aufgezeigt werden. Dazu sollten folgende Punkte beachtet werden:

- Der Erwartungshorizont enthält zu jeder Teilaufgabe der Prüfung ein separates Formular. Dieses Formular beinhaltet jeweils aufgabenrelevante Bewertungskriterien, die die SuS in diesem Teilbereich der Prüfung erfüllen sollten. Am Schluss finden Sie zudem ein aufgabenunabhängiges Formular zur generellen Darstellungsleistung der SuS in der gesamten Prüfung. So können Sie die Schülerleistung Stück für Stück anhand des Erwartungshorizonts abgleichen.
- Neben den Erwartungskriterien der einzelnen Teilaufgaben sehen Sie eine Spalte, in der die maximal zu erreichende Punktzahl für jedes einzelne Kriterium aufgelistet ist. Direkt daneben befindet sich eine Spalte, in der Sie die tatsächlich erreichte Punktzahl der SuS eintragen können. Nach jedem Teilformular können Sie bereits die Summe der inhaltlichen Schülerleistung für den betreffenden Bereich ausrechnen, ehe Sie im letzten Schritt auch die allgemeine Darstellungsleistung addieren und schließlich die Gesamtpunktzahl ermitteln. Üblicherweise sind bei jeder Prüfung maximal 100 Punkte (= 100%) zu erreichen. So fällt es Ihnen leichter, die erreichte Punktzahl in eine Schulnote umzuwandeln.
- Die Erwartungskriterien selbst bleiben häufig relativ abstrakt formuliert, sodass die Formulare nicht zu unübersichtlich und detailliert werden. Zudem kann so gewährleistet werden, dass die Sinn- und Interpretationsvielfalt der Schülertexte nicht durch zu präzise Erwartungen eingeschränkt werden. Gegebenenfalls listet der ausführliche Bewertungsbogen im Anschluss noch einmal numerisch alle Kriterien des Erwartungshorizonts auf und erläutert diese inhaltlich bzw. veranschaulicht einige Kriterien durch treffende Beispiele. Nichtsdestotrotz sollte Ihnen insbesondere in den geisteswissenschaftlichen Fächern bewusst sein, dass es keine Ideallösung gibt und einzelne Kriterien auch durch unterschiedliche Antworten zufriedenstellend erfüllt werden können!
- Wenn Sie den Erwartungshorizont nicht nur für die eigene Korrektur, sondern auch zur Ansicht und Rückmeldung für die SuS nutzen möchten, sollten Sie die Bewertungsformulierungen unbedingt in der Klasse besprechen. So können die SuS trotz der abstrakten Formulierungen verstehen, was von ihnen gefordert wird. Konstant bleibende Kriterien, die bei jedem Prüfungstyp gelten, sollten auf jeden Fall im Vorfeld geklärt werden, doch auch variable Kriterien, die bei einer individuellen Prüfung von Gültigkeit sind, sollten bei Rückfragen erläutert werden.

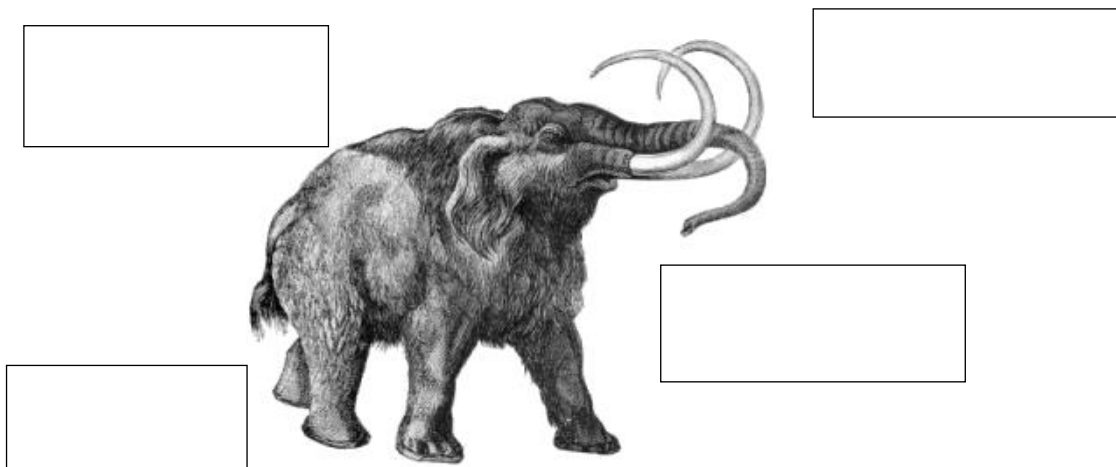
6. Die Landschaft während der Eiszeit ähnelte einer baumlosen Kältsteppe (Tundra), wie sie heute in Alaska und in Nordsibirien zu finden ist. Beschreibe das Foto M3 und stelle Überlegungen an, welche Auswirkungen die Eiszeit auf das Leben der Menschen in der Altsteinzeit hatte.



M3 Tundra im heutige Alaska  
(commons.wikimedia.org / gemeinfrei)

### LEBEN IN DER ALTSTEINZEIT

7. Welche Form des Lebensunterhaltes bezeichnet man als „Jagen und Sammeln“?
8. Die Menschen in der Altsteinzeit waren Jäger. Nach erfolgreicher Jagd konnten sie fast alles von der Jagdbeute verwerten. Überlege zu M4, wozu die einzelnen Teile des Tieres (hier: eines Wollhaarmammuts) nützlich waren (Bsp.: Fell = Riemen). Schreibe deine Antworten in die leeren Kästchen.



M4 Das Wollhaarmammut  
(commons.wikimedia.org / gemeinfrei)



Titel:	<b>Von der Altsteinzeit zur Jungsteinzeit – Ursprung und Ausbreitung des Jetztzeitmenschen</b>
Reihe:	<i>Tests im Fach Geschichte</i>
Bestellnummer:	66154
Kurzvorstellung:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Dieser ausgefeilte Geschichtstest beschäftigt sich mit dem Leben der Steinzeitmenschen als Jäger und Sammler und der Frage, wie es zu der neuen bäuerlichen Lebensweise kam.</li><li>• Präsentiert werden die Aufgabenstellung sowie eine Musterlösung, die zusätzlich durch eingefügte Kommentare erläutert wird.</li><li>• Der ausführliche Erwartungshorizont macht die Korrektur transparenter und einfacher und gibt den Schüler/innen zusätzlich eine ausführliche Rückmeldung.</li></ul>
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Arbeitsblatt mit Aufgabenstellung einer möglichen Klassenarbeit</li><li>• Musterlösung</li><li>• Hilfe zum richtigen Verständnis der Aufgabenstellung</li><li>• Erwartungshorizont mit Bewertungsschlüssel</li><li>• Quellen</li></ul>

## Test Geschichte: Das Leben in der Altsteinzeit und die Neolithische Revolution

Name: \_\_\_\_\_

Datum:

Erreichbare Punktzahl: 100

Erreichte Punktzahl: \_\_\_\_

Note:

**Inhalt:**

Vom Ursprung des Menschen

Das Leben in der Altsteinzeit

Das Leben in der Jungsteinzeit

**Methode:**

Interpretation von Bildern

Untersuchung von Textquellen

**Anzahl Aufgaben:** 11

**Bearbeitungsdauer:** 45 bis 90 Minuten



## LEBEN IN DER JUNGSTEINZEIT

9. Auf dem Gebiet des heutigen Irak und Iran haben sich Ackerbau und d Viehzucht entwickelt (M5). Das Leben der Bauern in der Jungsteinzeit unterschied sich sehr von dem ihrer Vorfahren, die als Jäger und Sammler umherzogen.

Wie es zu dieser neuen Lebensweise kam, erfährst du in dem nachfolgenden Lückentext. Setze die folgenden Wörter an der richtigen Stelle ein.

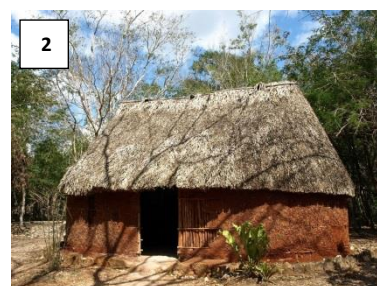


M5 Der fruchtbare Halbmond  
(commons.wikimedia.org / gemeinfrei)

*Gerste, Einkorn, Emmer und Weizen - Hirten und Bauern - klimatische Bedingungen - zu züchten - der fruchtbare Halbmond - 12.000 Jahren - Haustiere - Nomaden.*

Die Wiege der sesshaften Kulturen Europas ist der \_\_\_\_\_. Diese Entwicklung hat vor etwa \_\_\_\_\_ ihren Anfang genommen. In den Hochländern gediehen bereits die Wildformen der später angebauten Getreidearten \_\_\_\_\_. Dort lebten auch die wilden Vorfahren der heutigen \_\_\_\_\_ wie Schafe, Ziegen, Schweine und Rinder. Hier herrschten gute \_\_\_\_\_, um Schafe und Rinder \_\_\_\_\_ und Wildgetreide anzubauen. Die Getreidepflanzer gaben ihr bisheriges Leben als \_\_\_\_\_ auf. Aus Jägern und Sammlern wurden \_\_\_\_\_.

10. Die Menschen machten in der Jungsteinzeit viele wichtige Erfindungen. Einige dieser Neuerungen siehst du hier in M6 abgebildet. Benenne sie und gib in wenigen Stichworten an, welche Verbesserungen sie für das Leben der Menschen brachten.





**Titel:** **Das alte Ägypten als eine frühe Hochkultur**

**Reihe:** *Tests im Fach Geschichte*

**Bestellnummer:** 66152

**Kurzvorstellung:** – Dieser ausgefeilte Geschichtstest beschäftigt sich mit dem Leben der Menschen im antiken Ägypten, der sozialen Schichtung der Gesellschaft, der Verwaltung des Landes und den Grundlagen des Wirtschaftens.

– Präsentiert werden die Aufgabenstellung sowie eine Musterlösung, die zusätzlich durch eingefügte Kommentare erläutert wird.

– Der ausführliche Erwartungshorizont macht die Korrektur transparenter und einfacher und gibt den Schüler/innen zusätzlich eine ausführliche Rückmeldung.

**Inhaltsübersicht:** – Arbeitsblatt mit Aufgabenstellung einer möglichen Klassenarbeit

– Musterlösung

– Hilfe zum richtigen Verständnis der Aufgabenstellung

– Erwartungshorizont mit Bewertungsschlüssel

– Quellen



**DIE VERWALTUNG DES REICHES**

11. Der Pharao herrschte durch seine Beamten. Erläutere, welche Aufgaben die Beamten im Einzelnen wahrnahmen.

---



---



---



---

12. Erläutere unter Verwendung von M4 bis M6 die Aufgaben eines Schreibers.

M4 In einer Inschrift heißt es:

„Der Schreiber ist es, der die Steuern festsetzt und sie einzieht; er ist es, der Abrechnung macht über alles, was es gibt. Er ist es, der das ganze Land befiehlt, jeder Vorgang wird von ihm beaufsichtigt.“<sup>1</sup>

(Inschriften wurden in Ton, Stein, Metall oder Holz) eingraviert oder eingemeißelt:



M5 Schreibgerät. Rekonstruktion  
(commons.wikimedia.org / gemeinfrei)



M6 Schreiberstatue eines Beamten  
(commons.wikimedia.org / gemeinfrei)

---



---



---



---

13. Was sind Hieroglyphen? Die Abbildung M7 kann dir bei der Beantwortung der Frage helfen.



M7 Hieroglyphen  
(commons.wikimedia.org / gemeinfrei)

<sup>1</sup> Vgl. G. Posener: Lexikon der ägyptischen Kultur, Wiesbaden, S. 235.



**Titel:** Antike Lebenswelten - Die griechische Polis

**Reihe:** Tests im Fach Geschichte

**Bestellnummer:** 66153

**Kurzvorstellung:** – Dieser ausgefeilte Geschichtstest beschäftigt sich mit dem Leben der Menschen in der griechischen Antike, der großen Kolonisation und Auswanderung, der sozialen Schichtung, der griechischen Götterwelt und der staatlichen Verfasstheit der Gesellschaft als Demokratie.

– Präsentiert werden die Aufgabenstellung sowie eine Musterlösung, die zusätzlich durch eingefügte Kommentare erläutert wird.

– Der ausführliche Erwartungshorizont macht die Korrektur transparenter und einfacher und gibt den Schüler/innen zusätzlich eine ausführliche Rückmeldung.

**Inhaltsübersicht:** – Arbeitsblatt mit Aufgabenstellung einer möglichen Klassenarbeit

– Musterlösung

– Hilfe zum richtigen Verständnis der Aufgabenstellung

– Erwartungshorizont mit Bewertungsschlüssel

– Quellen

5. Weshalb haben die Menschen in Griechenland in der Zeit der Kolonisation ihre Heimat verlassen? Warum verlassen heute Menschen weltweit ihre Heimat? Vergleiche die Ursachen damals und heute und notiere sie stichwortartig in der Tabelle unten.



M2 - Ansicht von Delphi (links), Flüchtlingsboot (rechts)  
 (commons.wikimedia.org / gemeinfrei / Gruffi)

In der Zeit der Kolonisation verließen Menschen in Griechenland ihre Heimat, weil ...	Heute flüchten Menschen, weil ...
–	1.)
–	2.)
–	3.)
–	4.)

**DIE ATHENISCHE GESELLSCHAFT**

6. Was bedeutet der Begriff Polis?

---



---



---

7. Wie viele Klassen kannte der antike Stadtstaat Athen?

---



---



---



Titel:	<b>Geschichtstest Alexander der Große / Hellenismus – Ein Herrscher überschreitet die Grenzen der bekannten Welt</b>
Reihe:	<i>Tests im Fach Geschichte</i>
Bestellnummer:	67287
Kurzvorstellung:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Dieser ausgefeilte Geschichtstest zum Thema „Alexander“ befasst sich mit dem Leben und den Feldzügen des makedonischen und orientalischen Herrschers. In der Folge seiner Eroberungszüge kam es zu einem bedeutenden kulturellen Austausch zwischen Europa und Asien, dessen Einfluss bis heute reicht.</li><li>• Präsentiert werden die Aufgabenstellung sowie eine Musterlösung, die zusätzlich durch eingefügte Kommentare erläutert wird.</li><li>• Der ausführliche Erwartungshorizont macht die Korrektur transparenter und einfacher und gibt den Schüler/innen zusätzlich eine ausführliche Rückmeldung.</li></ul>
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Arbeitsblatt mit Aufgabenstellung einer möglichen Klassenarbeit</li><li>• Musterlösung</li><li>• Hilfe zum richtigen Verständnis der Aufgabenstellung</li><li>• Erwartungshorizont mit Bewertungsschlüssel</li><li>• Quellen</li></ul>



**Titel:** Die „Große griechische Kolonisation“ und ihre Folgen

**Reihe:** *Tests im Fach Geschichte*

**Bestellnummer:** 67289

- Kurzvorstellung:**
- Dieser ausgefeilte Geschichtstest beschäftigt sich mit den Siedlungsbewegungen der Griechen zwischen 750 – 500 v. Chr., den Gründen zur Auswanderung und Aufbau von Kolonien, der Seeschifffahrt und dem Handel sowie dem Kulturkontakt zwischen den Kolonisten und den „Fremden“.
  - Präsentiert werden die Aufgabenstellung sowie eine Musterlösung, die zusätzlich durch eingefügte Kommentare erläutert wird.
  - Der ausführliche Erwartungshorizont macht die Korrektur transparenter und einfacher und gibt den Schüler/innen zusätzlich eine ausführliche Rückmeldung.

- Inhaltsübersicht:**
- Arbeitsblatt mit Aufgabenstellung einer möglichen Klassenarbeit
  - Musterlösung
  - Hilfe zum richtigen Verständnis der Aufgabenstellung
  - Erwartungshorizont mit Bewertungsschlüssel
  - Quellen



d. Schreibe auf, wie die Kolonien Massilia, Nikaia, Neapolis und Byzantion heute heißen und in welchen Ländern diese Städte liegen.

3. Wie waren die Aufgaben zwischen den neuen Kolonien und ihrer „Mutterstädten“ verteilt?

4. Warum fingen die Griechen an, ihr Land zu verlassen und Kolonien zu gründen? Kreuze an.

Gründe für die Kolonisation	Richtig	Falsch
Not durch Kriege, Hungersnöte, Epidemien, Naturkatastrophen.		
Die Gründer dieser neuen Städte wurden Eigentümer der neuen Ansiedlungen.		
Als Touristen besuchten die Griechen diese Orte wegen der zahlreichen Weltwunder und archäologischen Funde.		
Die Griechen waren als Touristen auf dem Weg nach New York oder Peking.		
Mangel an Ackerland (Griechenland besteht geographisch hauptsächlich aus Küstenregionen, Inseln und Bergen).		
Wachsende Bevölkerung/ Überbevölkerung in der ursprünglichen Polis in Griechenland.		

5. Welche Rolle spielte die Stadt Delphi bei der Gründung einer Kolonie?

6. Nach den Worten Platons saßen die Griechen „wie Frösche um den Teich“. Was wollte Platon mit diesem Bild aussagen?

## Aufgaben

### ALEXANDER DER GROSSE – EROBERER UND ENTDECKER?

**M1** Diese stumme Karte zeigt den Mittelmeerraum einschließlich Persien und Westindien.



1. Was zeigt die Karte und was zeigt sie nicht?
2. Für welchen Zeitpunkt oder Zeitraum gilt die Karte?
3. Handelt es sich bei M1 um eine Geschichtskarte oder um eine geografische Karte?
4. Welche der folgenden Länder und Ozeane waren zur Zeit Alexanders bereits bekannt? Kreuze an.

Sizilien	Atlantik	Syrien
Iberische Halbinsel (Spanien)	China	Äthiopien
westliches Afrika	Kanarische Inseln	
	Nordamerika	

5. Alexander der Große wollte bis an das Ende der Welt ziehen. Wo vermutete Alexander das Ende der Welt?

6. Trage in die Karte die folgenden Städte ein:

Gaza, Granikos, Damaskus, Ammon-Orakel, Gordion, Gaugamela 331 v. Chr.,

Issos, Tyros, Babylon, Susa, Athen, Marakanda, Persepolis, Side.

7. Nenne die Länder, die heute in den Gebieten liegen, deren Grenzen Alexander auf seinem Feldzug damals überschritt. Die folgenden Hauptstädte dieser Länder können dir bei deiner Suche helfen.

Ankara – Damaskus – Jerusalem – Teheran – Islamabad – Kairo – Kabul



**Titel:** Antike Lebenswelten - die römische Republik

**Reihe:** Tests im Fach Geschichte

**Bestellnummer:** 66155

- Kurzvorstellung:**
- Dieser ausgefeilte Geschichtstest beschäftigt sich mit der Gründung der Stadt Rom, die sich vom Dorf zum Weltreich ausdehnte und das gesamte Mittelmeer beherrschte, der Zeit der römischen Republik und dem Ende Roms, eingeleitet durch die Ermordung Caesars.
  - Präsentiert werden die Aufgabenstellung sowie eine Musterlösung, die zusätzlich durch eingefügte Kommentare erläutert wird.
  - Der ausführliche Erwartungshorizont macht die Korrektur transparenter und einfacher und gibt den Schüler/innen zusätzlich eine ausführliche Rückmeldung.

- Inhaltsübersicht:**
- Arbeitsblatt mit Aufgabenstellung einer möglichen Klassenarbeit
  - Musterlösung
  - Hilfe zum richtigen Verständnis der Aufgabenstellung
  - Erwartungshorizont mit Bewertungsschlüssel
  - Quellen

## Aufgaben

### DIE ENTSTEHUNG ROMS



M1 Die kapitolinische Wölfin säugt die Knaben Romulus und Remus  
(diese wurden später zu der Figur hinzugefügt)  
(commons.wikimedia.org / gemeinfrei)

1. Sieh dir M1 an. Überprüfe, ob die Aussagen wahr sind oder dem Reich der Sagen angehören.

	Aussage über die Gründung Roms	Sage oder Wirklichkeit?
1	Wo sich heute die Stadt Rom befindet wurden die Zwillinge Romulus und Remus im Fluss Tiber in einem Korb ausgesetzt. König Amulius wollte damit verhindern, dass sie ihm den Thron streitig machen. Aber sie ertranken nicht, weil sie von einer Wölfin gerettet wurden..	
2	Bereits 1000 v. Chr. ließen sich viele Völker am Fluss Tiber nieder. Auf den sieben Hügeln von Rom bauten sie kleine Siedlungen mit Lehmhäusern und Grabanlagen. Die günstige Lage (Fluss, Hügel, Handelsweg, Nähe des Meeres) ermöglichte ein rasches Wachstum.	
3	Zu Beginn seiner Geschichte war Rom ein Königreich.	
4	Die kleinen ausgesetzten Knaben Romulus und Remus weinten. Das hörte eine Wölfin, die ihre eigenen Kinder verloren hatte. Sie trug die Jungen in ihre Höhle. Sie wärmte sie mit ihrem dichten Fell und säugte sie (ließ sie ihre Milch trinken).	
5	Die Menschen in den Siedlungen lebten meist als Hirten, Bauern, Handwerker oder Fischer.	
6	Die Etrusker führten um ca. 600 v. Chr. die verschiedenen Siedlungen zu einer Stadt zusammen. Sie gaben ihr den Namen „Ruma“ (benannt nach einem etruskischen König). Die Etrusker hatten eine hohe Kultur und waren sehr fortschrittlich in den Bereichen der Metallverarbeitung, der Schriftkunde und der Baukunst).	
7	Zwischen den Zwillingenbrüdern kam es zum Streit. Sie konnten sich nicht einigen, wer der neuen Stadt einen Namen geben und König sein sollte. So gingen die Brüder als Feinde auseinander.	
8	Remus lachte über die Bemühungen von Romulus, der eine Stadtmauer bauen wollte. Romulus wurde daraufhin so wütend, dass er seinen Bruder erschlug.	
9	Nun war Romulus Alleinherrscher der neuen Stadt. Sie wurde nach ihm Rom genannt. Das war im Jahre 753 vor unserer Zeitrechnung.	
10	Im Jahr 510 v. Chr. gelang es den Römern, den letzten etruskischen König, der ein Tyrann war, zu vertreiben und die Monarchie zu beenden. Rom entwickelte sich schnell zu einer großen Stadt mit einer Stadtmauer und vielen Gebäuden aus Stein.	



**Titel: Was wussten die Menschen in der Antike voneinander? – Bilder und Vorstellungen von der Erde und der Welt**

**Reihe:** *Tests im Fach Geschichte*

**Bestellnummer:** 67288

**Kurzvorstellung:**

- Dieser ausgefeilte Geschichtstest zum Weltbild der Menschen der Antike befasst sich mit Forschern und Entdeckern in der Antike, die neue geographische Horizonte erschlossen und das geographische Wissen der Zeit in erheblichem Maße erweitert haben. Woher wusste man in der Antike, wie die große weite Welt aussah? Wie sind die antiken Bilder zustande gekommen, die man sich von der Welt machte?
- Präsentiert werden die Aufgabenstellung sowie eine Musterlösung, die zusätzlich durch eingefügte Kommentare erläutert wird.
- Der ausführliche Erwartungshorizont macht die Korrektur transparenter und einfacher und gibt den Schüler/innen zusätzlich eine ausführliche Rückmeldung.

**Inhaltsübersicht:**

- Arbeitsblatt mit Aufgabenstellung einer möglichen Klassenarbeit
- Musterlösung
- Hilfe zum richtigen Verständnis der Aufgabenstellung
- Erwartungshorizont mit Bewertungsschlüssel
- Quellen



## Aufgaben

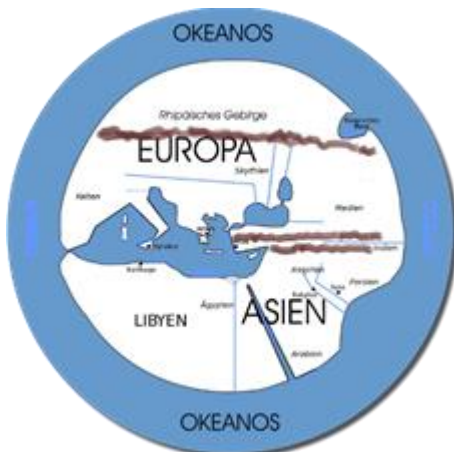
### WIE HABEN SICH DIE MENSCHEN IN DER ANTIKE DIE WELT VORGESTELLT?

1. Welcher Fund ist hier dargestellt? Ein Tipp: Er stellt die älteste Abbildung des Kosmos dar.  
Wo war der Fundort? Wie alt ist der Fund?



(commons.wikimedia.org / gemeinfrei)

2. Welche Menschen vermittelten als Erste geografische Kenntnisse und Vorstellungen und prägten das Bild von der Erde und dem Kosmos?
3. Was ist eine Geschichtskarte, was eine historische Karte?
4. Was erzählen uns historische Karten über die Menschen und ihre Welt in der Antike?
5. Wozu dienten sie?
6. Was ist das? Handelt es sich bei der Karte des Hekataios von Milet (M1, links) um eine historische Karte oder um eine Geschichtskarte?



**M1 -** Rekonstruktion der Weltkarte nach Hekataios von Milet, links (um 500 v. Chr.); Erdkarte des Eratosthenes, rechts (um 250 v. Chr.).  
(commons.wikimedia.org / gemeinfrei)



Titel:	<b>Was Menschen im Altertum voneinander wussten – Reisen in der griechischen Antike</b>
Reihe:	<i>Tests im Fach Geschichte</i>
Bestellnummer:	67290
Kurzvorstellung:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Dieser ausgefeilte Geschichtstest beschäftigt sich mit dem Reisen in der griechischen Antike, seinen Gründen und seinen Auswirkungen. Die Berichte des Reiseschriftstellers Herodot zeugen von den vielfältigen kulturellen Kontakten, ein Neben- Mit- oder auch Gegeneinander, zwischen Griechen und „Fremden“. Die vergangene griechische Kultur der Antike hat bis heute viele nachfolgende Kulturen in Europa geprägt.</li><li>• Präsentiert werden die Aufgabenstellung sowie eine Musterlösung, die zusätzlich durch eingefügte Kommentare erläutert wird.</li><li>• Der ausführliche Erwartungshorizont macht die Korrektur transparenter und einfacher und gibt den Schüler/innen zusätzlich eine ausführliche Rückmeldung.</li></ul>
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Arbeitsblatt mit Aufgabenstellung einer möglichen Klassenarbeit</li><li>• Musterlösung</li><li>• Hilfe zum richtigen Verständnis der Aufgabenstellung</li><li>• Erwartungshorizont mit Bewertungsschlüssel</li><li>• Quellen</li></ul>

- Dampfschiffahrt
- Orgel
- Suez-Kanal
- Thermometer
- Apotheke
- Reichstagsgebäude in Berlin (Architektur des Klassizismus)
- Washington, das Kapitol

11. Die Griechen kannten oder machten viele wissenschaftliche Entdeckungen. Welche wissenschaftliche Errungenschaft gehört zu welchem griechischen Wissenschaftler und zu welcher Wissenschaft? Verbinde jeweils die drei oder vier zusammengehörenden Kästchen.

The boxes contain the following text:

- Platon
- Medizin
- Pythagoras
- $a^2 + b^2 = c^2$
- Physik
- Hippokrates
- Archimedes
- Pythagoras
- Philosophie
- Eid
- Verpflichtung, kranken Menschen zu
- Mathematik
- Hippokrates
- Schraube des
- Satz des
- Transport von Wasser aus einem tieferen Becken in höher gelegene Kanäle durch eine Schraube
- Wissenschaftler
- Höhlengleichnis des
- Die Menschen sehen nur ein Abbild der Wirklichkeit
- Eratosthenes
- Die Erde ist eine Kugel



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Steinzeit und Antike - Geschichtstests im Paket*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

